

**Pflege- und Betreuungszentren GmbH**  
Helenstift und Johann-Christian-Reil-Haus  
...weil Sie was aus Herzen liegen

**Ambulante Pflege:**  
Gut gepflegt zu Hause leben  
[www.pbz-online.de](http://www.pbz-online.de)

**Helenstift Hage**  
Hauptstr. 23 - Hage - Tel.: 0 49 31-9 7800  
**Johann-Christian-Reil-Haus**  
Osterstr. 102 - Norden - Tel.: 0 49 31-9 46 00



EINFÜHRUNGSSEMINARE BEI DER FREIWILLIGENAGENTUR DURCHGEFÜHRT



Mehr als 220 junge Menschen engagieren sich seit diesem Sommer verteilt über die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder im Bundesfreiwilligendienst (BFD). Das teilte die Freiwilligenagentur des Landkreises Aurich mit. Die jungen Leute unterstützen ein Jahr lang in Einrichtungen wie Schulen, Sportvereinen oder Kirchengemeinden oder in der Jugendarbeit oder in Bildungseinrichtungen. Begleitet werden sie mit Beratung und verschiedenen Seminaren. In den Einführungsseminaren wurden die Freiwilligen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Ein Bundesfreiwilligendienst ist aber nicht nur Jugendlichen vorbehalten. Auch Menschen im Alter von mehr als 27 Jahren sind in gemeinnützigen Einrichtungen aktiv. Fragen zum FSJ oder BFD beantwortet die Freiwilligenagentur in der Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden.

# Russlandtage starten mit Diskussion

**AKTION** Schüler des Norder Ulrichsgymnasiums stellen ihre Erfahrungen mit Austausch vor

Zum Auftakt der zwei Tage dauernden Veranstaltung sprach der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff mit den Jugendlichen über politische Themen.

**NORDEN/THE** - Mit einer politischen Diskussion haben rund 75 Schüler des Ulrichsgymnasiums Norden (UGN) und der SPD-Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff (Pevsum) die Russlandtage der Bildungseinrichtung eröffnet. Saathoff war eingeladen worden, um mit den Oberstufenschülern über die Russlandpolitik der Bundesregierung und über geopolitische Themen insgesamt zu sprechen.

Hintergrund für die zweitägige Veranstaltung ist die jüngste Reise des Seminarfachs „Russland“ nach Moskau. „Die Schüler haben dort eine Schule besucht und tolle Kontakte geknüpft, indem sie mit Gleichaltrigen Interviews geführt haben“, sagte die Lehrerin Martina Jürgens am Rande der Eröffnung. „Die persönlichen Erfahrungen und Eindrücke haben sie auf Schautafeln festgehalten. Diese werden in der Mensa des UGN ausgestellt.“ Die Tafeln können am heutigen Mittwoch in der Mensa betrachtet werden.

Gestern ging es dagegen um Russland im Allgemeinen und seine Stellung in der Weltpolitik. So wurden auch die territorialen Übertretungen angesprochen, die das Land mit der Annektierung der Krim begangen hat. Dabei ging es auch darum, ob Deutschland sich offen gegen Russland stellen sollte. „Wir erleben eine Zeit, in der Donald Trump auf dem Kern der Europäischen Union - auf Deutschland und Frankreich - abzielt“, erklärte er. „In dieser Zeit die Russen vor den Kopf zu stoßen, indem man sagt, dass beim Umgang mit ihnen Vorsicht geboten ist, das ist eher eingeschränkt weitsichtig.“ Saathoff spielte damit auf die Äußerung des deutschen Außenministers Heiko Maas (SPD)

*„Die Schüler haben tolle Kontakte geknüpft“*

MARTINA JÜRGENS



Der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff diskutierte mit den Schülern mehr als eine Stunde lang über politische Themen.

kurz nach dessen Amtsantritt an. Nach einem einführenden Vortrag hatten die Schüler die Gelegenheit, dem Abgeordneten Fragen zu stellen.

„Angesichts der Probleme, die es mit Russland gibt, glauben Sie, dass Deutschland sich mehr von Russland entfernen und den USA annähern sollte?“, fragte beispielsweise ein Schüler. Saathoffs Antwort war klar: „Wenn wir uns von Russland abschotten, ist die Kriegsgefahr deutlich größer, als wenn wir weiterhin miteinander kommunizieren.“

Doch schon nach wenigen Fragen entfernten sich die Schüler vom Thema Russland. Die Verteidigungspolitik sowie die nationalistischen Tendenzen in der Bevölkerung brachten vielen unter den Nägeln. So ging es auch um die Frage der Aufrüstung. „Deutschlands Verantwortung ist das Verständnis dafür, dass man mit Aufrüstung keinen Blumentopf gewinnt“, so Saathoff. „Das klingt vielleicht

blauäugig, aber wenn ihr mit unter 20 Jahren schon findet, dass Aufrüstung sinnvoll ist, dann haben wir unseren Bildungsauftrag verfehlt.“

Ein Schüler wollte wissen: „Nehmen Sie einen Wandel in der Bevölkerung wahr?“ Um die Frage zu beantworten, holte Saathoff weit aus. „Ich denke, die Stärke der nationalistischen Alternativpartei fußt auf zwei Dingen“, sagte er. „Zum einen ist das die Schwäche der bisherigen Parteien. Es gibt viele, die im vollen Bewusstsein der deutschen Geschichte leben und der Regierung einen Denzettel verpassen wollten, indem sie die AfD gewählt haben. Zum anderen gibt es viele Menschen, die sich von den politischen Entscheidungsprozessen abgehängt fühlen. Diesen Nichtwählern müssen wir mehr Beachtung schenken und ihnen eine demokratische Alternative bieten.“ Parlamentarier dürfen nicht nur Reden halten. „Wir dürfen auch niemals müde werden, zu erwähnen, dass nationalistische Tendenzen nur zu einem führen - zu Krieg.“



Saathoff beantwortete die Fragen der Schüler. FOTOS: THEERMANN

Saathoff diskutierte mehr als eine Stunde lang mit den Schülern - oft auch kontrovers. „Ich habe gemerkt, dass wir hier gut ausgebildete und po-

litisch motivierte Jugendliche haben“, sagte der Politiker nach der Diskussion. „Das gibt mir Hoffnung, dass die Demokratie überleben kann.“

## Familientag im Ostfriesischen Teemuseum

**NORDEN** - Das Ostfriesische Teemuseum lädt für Donnerstag, 25. Oktober, zu einem Familientag ein. Die Veranstaltung startet um 11 Uhr mit der Mitmachwerkstatt. Dort wird ein Windlicht gestaltet. „Sie zeigen verschiedene Muster und Motive, sie werden aus unterschiedlichen Materialien hergestellt, sie halten nicht nur den Tee in der Kanne warm, sondern zaubern auch eine gemütliche Atmosphäre - die Stövchen“, heißt es in der Ankündigung.

Welche Utensilien außerdem auf eine ostfriesische Teetafel gehören und aus welchen Materialien diese gefertigt werden, wird im Museum anhand verschiedener Objekte in der Ausstellung erklärt. Anschließend können die Kinder ihre eigenen Ideen bei der Gestaltung eines Windlichtes umsetzen. Geeignet ist die Mitmachwerkstatt für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Sie dauert 90 Minuten und kostet pro Kind fünf Euro. Dazu kommt der Eintrittspreis. Weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine Anmeldung für die Werkstatt erbeten.

Um 14 Uhr geht der Familientag mit der Mitmachführung „Dem Tee auf der Spur“ in die nächste Runde. Die Sinne schärfen und überraschende Erkenntnisse über Tee erlangen, das verspricht die Führung durch das Ostfriesische Teemuseum laut Mitteilung. „Unsere Besucher dürfen sich an dieser Führung aktiv beteiligen und sich Exponate durch Berühren, Riechen und Betrachten erschließen“, heißt es weiter. Im Mittelpunkt der Führung stehen Gegenstände, anhand derer die Familien interessante, spannende und kuriose Fakten rund um das Thema Tee erfahren können. Die Mitmachführung dauert 60 Minuten. Erwachsene zahlen drei Euro, für Kinder kostet die Teilnahme zwei Euro. Der Familienpreis liegt bei sechs Euro zuzüglich Eintritt. Auch hier ist die Anzahl der möglichen Teilnehmer begrenzt. Darum sollten sich Interessierte unter der Telefonnummer 04931/9182139 für die Führung anmelden.